

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Thiemann,

Karl

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3067

~~17R (2SHA) 1236/65~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pt 20

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 27.Aug.1963

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Thiemann, Karl**
Place of birth: **22. 10. 94 Muskau / OL.**
Date of birth:
Occupation:
Present address:
Other Information:

1203255

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	✓	7. SA	—	✓	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	✓	8. OPG	—	✓	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	✓	—	9. RWA	—	✓	15. Party Census	—	✓
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	✓	16.	—	—
5. RUSHA	✓	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	✓	12. Volksgerichtshof	—	—	18. x)	✓	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

SS-Ostuf.

Beauftragter V (Mitte) des Amtes VI für die SD-Leitabschnitte Berlin, Potsdam, Frankfurt/Oder, F Dresden, Halle, Leipzig, Chemnitz, Dessau, Weimar, Magdeburg, Reichenberg, Karlsbad) -Lt.GVPl 1940 u. 1941-

- 1) Fotokopien
- 2) Anfragen; 20. 2. 62 Ht. I
- 3) Anschrift 1944; Pilsen/Böhmen, Karlsbader Str., Akroa-Hotel
- 4) J. Amst. Karte 1203254

Ch. Mg.

AUG. 27 1963

(Date Request Received)

(Date Answer Transmitted)

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.			Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.						290 633		<u>Stef. Offiz.</u>			
						1.10.30 331 077		d. Wehrm. seit:			
						22.10.94					
O'Stuf.						Karl Thiemann		Leutnant *			
Hpt'Stuf.	30.I.38	F. i. 40 - Hpt. Amt	30.I.38			Größe: 173. Geburtsort: <u>Moskau / OL.</u>		Ob.-Leutn.			
Stubaf.	11.9.38							Hauptm.			
O'Stubaf.	10.9.39					SS-Z.A.	SA-Sportabzeichen *	Major			
						W.Trq.		Oberstltm.			
Staf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen	Oberst			
Oberf.						Blutorden	Reichssportabzeichen	Generalmaj.			
Brif.						Gold. Parteiabzeichen					
Gruf.						Totenkopfring					
O'Gruf.						Ehrendegen *					
						*					

Ziv.-Strafen:	Familienstand: <u>vh. gesch.</u> <u>25.6.1921</u> <u>31.5.39.</u>		Beruf: <u>Kaufmann</u> erlernt		Angest. jetzt		Parteitätigkeit: <u>Ortsgrupp. Lf.</u>
	Ehefrau: <u>Herttha Wulff</u> <u>21.5.99</u> <u>Lübeck</u> Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber:				
	Parteigenossin: <u>*</u> Tätigkeit in Partei: <u>NSV</u>		Volksschule <u>8 Kl.</u> Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule Fachrichtung:		Höhere Schule Technikum Hochschule		
SS-Strafen:	Religion: <u>gottgl.</u> <u>K.A. : 9.11.37</u>						Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)
	Kinder: <u>2</u> m. w.		Sprachen:				
	<u>1. 26.4.24</u>	<u>4.</u>	<u>1. 4.4.22</u>	<u>4.</u>			
	<u>2.</u>	<u>5.</u>	<u>2.</u>	<u>5.</u>	Führerscheine:		
	<u>3.</u>	<u>6.</u>	<u>3.</u>	<u>6.</u>			
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		<u>Lebensborn *</u>			

Freikorps: # <i>Eik. Division</i> <i>Balla</i> von <i>5.1.19</i> bis <i>15.3.20</i>	Alte Armee:	Auslandtätigkeit: <i>C.S.R. Karlsbad 1.4.20 - 1.4.23</i>
Stahlhelm:	Front: <i>J.R. 225 - 263 - MSK</i> <i>4.8.14 - 5.1.19</i>	Deutsche Kolonien:
Jungdo.:	Dienstgrad: <i>Un. S. R. + Komp. Fhr.</i>	
HJ:	Gefangenschaft:	
SA: * <i>1.10.30 - 10.34</i>	Orden und Ehrenzeichen: <i>EK. I, II, Borden H. K. V. K. II. K. H. m. S. K. m. 1941</i>	
SA-Res.:	Verw.-Abzeichen: <i>silber</i>	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:	Kriegsbeschädigt o/o:	
Ordensburgen:		
SS-Schulen: von bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölz	Polizei:	
Braunschweig	Dienstgrad:	
Berne	Reichsheer:	Sonstiges:
Forst	Dienstgrad:	

N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen fünggemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Thiemann, Karl

Dienstgrad: O'Häuf. H.Mr. 290 633

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben): Thiemann, Karl

in H seit 28. 6. 1917 Dienstgrad: Oberleutnant Führer H.Einheit: SD RF 44

in SA von 1. 10. 1930 bis Dez. 1934 in H von — bis —

Mitglieds - Nummer in Partei: 331 027 H.Mr.: 290 633

geb. am 22. 10. 1894 zu Hirschau 72 Kreis: Rothenburg 72

Land: Preußen jetzt Alter: 45 Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnstz: Berlin - Reptz Wohnung: Am Eichgarten 9

Beruf und Berufsstellung: 77-Führer, Gruppenleiter im SD-Hauptamt

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

SA - Sportabzeichen

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe Inf. Reg. 66 von Aug. 1914 bis Dez. 1918

Freikorps Eis. Div. (Balk. Kamp.) von Jan. 1919 bis März 1920

Reichsmehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad: Leutnant d. Res. i. Komp. - Führer

Frontkämpfer: 1914 bis 1918 ; verwundet: 4 mal

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: EK I u. II, Balkenkreuz, Kuv.-Abz.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): geschieden seit 31. 5. 1934

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands - Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands - Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands - Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Hefttrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich wurde am 22.10.1894 als 3. Sohn des Schmiedemeisters Paul Thiemann in Kienitz 72 geboren. Bis 1909 besuchte ich die Bürgerschule in Kienitz, anschließend das Lehrerseminar in Kienitz / Oder bis zum Kriegsausbruch 1914. Am 4.8.1914 Kriegsfreiwillig beim F.R.V. Glogau, und Teilnahme am Weltkrieg bis zum Scheitern. Am 15.6.1917 zum Reserveoffizier befördert und von Ende 1917 mit der Führung einer Komp. beauftragt. Vom Januar 1919 bis März 1920 Teilnahme an den Kämpfen im Baltikum, bei Jodan und Ehrenzichen erhielt ich das EK I u. II, das Baltenkreuz und das Kränztchenabzeichen in Silber. Verwundet war ich vier mal. Vom 1.4.1920 - 30.4.1923 war ich in der Heranwachsenden Indische Fkt., vom 1.5.1923 - 31.10.1933 in der Niederländischen Kolonialindische als Kräfte. Hauptm., vom 1.11.1933 bis zur Auflösung als Führer einer SA-Führerschule beim Chef StW, vom 1.11.1935 - 30.6.1936 als Gruppen- u. Kreisleiter z. b. V. bei der Gauleitung Mark Brandenburg der NSDAP, ab 28.6.37 hauptsächlich im Sicherheitsdienst RF44, z. Zt. als Gruppenleiter im SD-Hauptamt.

Politischer Werdegang: ab 1923 Deutsch-sozialer Partei (Küing), 1929 Eintritt in die NSDAP, Mitgliedsbuch vom 1.10.1930 Nr. 331077, Oktober 1930 Eintritt in die SA, ab 28.6.1937 44-Mitglied, am 30.1.1938 Übernahme in die 44, 44-Nr. 290633

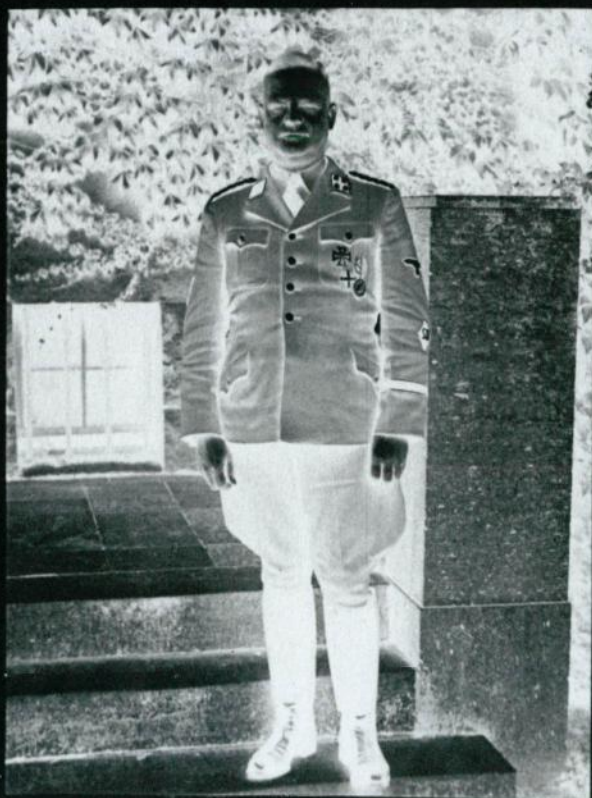
Karl Thiemann

44-Obstheimbauern

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Thiemann Vorname: Paul
Beruf: Lehrbuchschreiber Jegiges Alter: Sterbealter: 69
Todesursache: Klebsanfall
Überstandene Krankheiten: Zielerkrankheit

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Müller Vorname: Johanna
Jegiges Alter: Sterbealter: 59
Todesursache: Klebsanfall
Überstandene Krankheiten: Hypertension, Klebsanfall

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Thiemann Vorname: Heinrich
Beruf: Lehrbuchschreiber Jegiges Alter: Sterbealter: 50
Todesursache:
Überstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Wolf Vorname: Liese
Jegiges Alter: Sterbealter: 65
Todesursache:
Überstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Müller Vorname: Karl
Beruf: Bücherhändler Jegiges Alter: Sterbealter: 82
Todesursache:
Überstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Hege Vorname: Emilie
Jegiges Alter: Sterbealter: 79
Todesursache:
Überstandene Krankheiten:

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin, den 10. Dezember 1939
(Ort) (Datum)

Karl Thiemann
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen
Chefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Dienstlaufbahn des



Thiemann, Rint

SS-Nr. *490 633*

geb. *22. Oktober 1894*

zu: *Münster i. L.*

		Datum				
Lfd. Nr.	Jahr	Tag	Monat	Dienstgrad	Einheit	Art der Dienstleistung
1.	1930	1.	Ok.	in An. P. B.	niederklassen (als Ok. 34.)	
2.	1938	30.	Jan.	44-Mann	P. B.	in An. 44-Mann
3.	1938	30.	Jan.	44-M. B.	"	P. B. - Führung
4.	1938	11.	Sept.	44-M. B.	"	"
5.	1939	10.	Sept.	44-M. B.	"	"





Berlin, 12.11.1937

Lebenslauf.

Ich wurde am 22.10.1894 in Aichau 72 als Sohn des
Lehrers und Schriftführers Paul Thiermann geboren, besuchte 1901-1909
die Volksschule in Aichau und anschließend das Lehrerseminar
in Aichau a. O. Am 4.8.1914 meldete ich mich als Kriegsfrei-
williger und wurde bei Einr. d. R. d. Regiments R 225, 263,
26 i. 66 bis zum Abschluss des Krieges teil. Am 15.6.1917 Beförderung
zum Reparatursführer, während des letzten Kriegsjahres Kriegsan-
führer. Nach Rückkehr nach Aichau ging ich ins Aichauer und
geford. in Eisenstein Division (Hl. Balla) bis zum Abschluss. Ver-
wundet wurde ich vier mal, von Kriegsverwundungen befreit
in der EK I. u. II. Kl., und mehrere Verwundungen abgetragen und
das Aichauer.

Nach dem Krieg - (Kauzig - Aichau) wurde ich am
15.3.1920 in Aichau, ging nach Karlsbad i. B. u. war dort
bis 30.4.1923 in der Kaserne für die Aichauer tätig. Vom 1.5.1923
bis 31.10.1923 war ich in der Niederbayerischen Brauereibau-
direktion beschäftigt. Anfang November 1923 wurde ich zu einem
Aichauer für die Aichauer tätig. Vom 30.11.1923
am die St.-Führerschule Hing Hargard i. B. Kommandant.
Am 31.12.1924 wurde ich als Schriftführer der St.-Führerschule
Aichau (später Aichau) ersetzt u. ging nach Auflösung der
Chef d. K. mit dem Kommando eines Aichauer für die Aichauer
und Aichauer Kommando. Vom 1.11.1935 - 30.6.1936 geführ-
te ich für die Aichauer Kommando an und wurde als
politische Leiter z. B. (Kauzig) eingesetzt. Vom 1.7.1936 bis
30.6.1937 war ich Leiter. Leiter eines kleinen Kommandos
in Berlin und bis 26.6.37 für die Aichauer in Berlin -
für die Aichauer R 44 tätig, für die Aichauer als Abteilungsleiter III.

Bis 1921 bin ich verheiratet und habe 2 Kinder im Alter von
13 u. 15 Jahren. Religion katholisch, Postfach 33103, Aichauer
Hl. - Kommando (früher Geld mit Post. Kommando).

Der NSDAP bin ich im August 1930 beigetreten, Nr. 33103
früher in der St. Kommando abgemeldet 1930. Politische Betätigung
vorher in der Aichauer - Sozialen Partei.

Karl Thiermann

10687

J.H.

19. 2. 1938.

An den

Chef-AW-Sturmhauptführer Karl Thiemann.
(~~W~~-Ausweis Nr.: 290.633-Part.Mitgl.Nr.331.077)

Ich nehme Sie mit Wirkung vom 30. Januar 1938 als
~~W~~-Mann in die Schutzstaffel auf und befördere Sie zum
Dienstgrad eines ~~W~~-Hauptsturmführers unter gleichzeitiger
Ernennung zum ~~W~~-Führer im SD-Hauptamt.

von V.O. Nr. 2 anfragen. En

I.V.

Pos.	Abt.	Datum	Handz.	Pos.	Abt.	Datum	Handz.
P 1	Erz.Dt.	1.3	<i>[Signature]</i>	P 7	Stell.D.	2.3.	<i>[Signature]</i>
P 2	F.O.	1/3	<i>[Signature]</i>	P 8		28.2	<i>[Signature]</i>
P 3	St.Off.	1/3	<i>[Signature]</i>	P 9		3.3.	<i>[Signature]</i>
P 4	Kandl.			P 10	Stell.	28.3.	<i>[Signature]</i>
P 5	Stabsop.	4.3	<i>[Signature]</i>	P 11	F.Pers.	15.3.	<i>[Signature]</i>
P 6	D.A.L.	2.3.38.	<i>[Signature]</i>	P 12	Ausw.	1/3	<i>[Signature]</i>

[Signature]

Dienststellenstempel

Berlin G.2, , den 1. Juli 1938

An den Chef des

Betreff:

Sicherheitshauptamtes

BeförderungsvorschlagBerlin

- Anlagen: 1. Stammrollen-Auszug
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
5. Vorschlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des SS Hauptsturmführers Karl Thiemann

z. St. hauptamtlicher Abteilungsleiter III zum

SS Sturmbannführer *errl*

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift: Berlin-Charlottenburg, Alt Lietzow 36

H-Nr. 290 633

hauptamtl., err. Dienstgr.: H-Obersturmbannführer

am 30. I. 38 als ehem. Chef-AW-Sturmhauptführer
mit dem Dienstgrad eines H-Hauptsturmführers in die
Schutzstaffel und den SD aufgenommen.

Berlin G.2,

1. Juli

, den 1938

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.

2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.

3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.

4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benützen.

B e g r ü n d u n g :

W-Hauptsturmführer Karl Thiemann ist seit dem 30.11.1938 in der W, W-Nr: 290 633. Der NSDAP gehört Th. seit dem 1.10.1930 unter der Mitgl.-Nr: 331 077 an. In der SA war er vom 1.10.30 bis Oktober 1934.

W-Hauptsturmführer Thiemann ist seit dem 26.6.37 als Leiter der Abteilung III hauptamtlich beim SD-Unterabschnitt Gross-Berlin tätig. In sehr kurzer Zeit hat es Th. verstanden sich in die Materie einzufügen und sich die notwendigen Sachkenntnisse auf diesem Gebiete anzueignen, sodass er seine Tätigkeit zur grössten Zufriedenheit seiner Vorgesetzten ausübt. Weltanschaulich ist Hauptsturmführer Thiemann als alter Kämpfer der Bewegung gefestigt. Sein Auftreten in und ausser Dienst ist einwandfrei und vorbildlich. Durch seinen lauterer Charakter, seine Korrektheit und seine kameradschaftliche Haltung ist Th. im Kameradenkreise geschätzt und geachtet. W-Hauptsturmführer Thiemann ist im Besitze des SA-Sportabzeichens in Bronze (früher in Gold, Prüfberechtigung). Durch sein seine im Felde zugezogenen Verwundungen ist es ihm nicht mehr möglich das Reichsportabzeichen zu erwerben.

Unter Berücksichtigung dessen, dass Th. bereits im Jahre 1934 zum AW-Sturmhauptführer befördert worden ist, dürfte seine Beförderung zum W-Sturmbannführer durchaus gerechtfertigt sein.

Der SD-Unterabschnitt Gross-Berlin bittet daher die Beförderung zum Reichsparteitag 1938 vornehmen zu wollen.

Berlin C.2, den 1. Juli 1938.

Der Stabsführer des SD-Unterabschnittes
Gross - Berlin


[Signature]
W-Sturmbannführer.

Der Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS
Der SD-Führer des SS-Oberabschnittes Ost

(Dienststellenstempel)

B e r l i n - G r u n e w a l d , den 10. Juli 1939

An
den

Betreff:

Beförderungsvorschlag

Chef des Sicherheitshauptamtes

- Anlagen:
1. Stammrollen-Auszug
 2. Personalbericht und Beurteilung
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
 5. Vorschlagsprotokoll
 6. Zwei Lichtbilder

B e r l i n

Ich bitte, die Beförderung des SS-Sturmabführers Karl Thiemann

z. St. Hauptabteilungsleiter III beim SD-Führer Ost zum

SS-Obersturmbannführer

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift:

Berlin-Charlottenburg, Berlinerstr. 54

SS-Nr. 290 633

hauptaamt., err. Dienstgrad: SS-Standartenführer

Datum der letzten Beförderung: 11. 9. 1938

Berlin-Grünwald , den 10. Juli 1939

- Anmerkung!
1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
 2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
 3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
 4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benützen.

B e g r ü n d u n g :

W-Sturmabführer Karl Thiemann ist seit Juni 1937 hauptamtlich im SD tätig. Er war zunächst Abteilungsleiter III beim SD-Unterabschnitt Groß-Berlin; auf Grund seiner guten Leistungen wurde er am 1.10.1938 mit der Führung der Hauptabteilung III beim SD-Ost beauftragt.

W-Sturmabführer Thiemann verfügt über eine große Lebenserfahrung und ein gutes fachliches Wissen. Er hat es in kurzer Zeit verstanden, die Hauptabteilung III des SD-Ost weiter auszubauen, insbesondere ist es ihm gelungen, das VB-Netz zu erweitern.

Seine politische und weltanschauliche Zuverlässigkeit steht außer Zweifel, er wird sich stets rückhaltlos für die Bewegung einsetzen. Sein Auftreten ist soldatisch diszipliniert; er versteht es, sich durchzusetzen.

Zusammenfassend ist festzustellen, daß W-Sturmabführer Thiemann seiner Dienststellung in jeder Hinsicht gewachsen ist.

Der SD-Führer des W-Oberabschnittes Ost

Thiemann
W-Oberführer

Meldung

Am 10. 4. 42
14. 4. 42

An die
44- Personalkartei.

Berlin, den 24. 2. 42

Der 44-

O'Stribaf. Karl Thiemann

44-Nr.

290633

Dienstgrad, Name und Vorname

Einheit

RSMA Amt II

Beruf

Chemisch. 44-Führer

wurde am 30. 1. 42 über Kriegsverbrechen II. Kl.
m. schwer. verurteilt.



B. Sch.
B. Z. 5. 4. 42

Unterschrift, Dienstgrad
44- Obersturmführer

u. d. SD
II D 3 a (6) Nr. 1002/42.
Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

[illegible]

Kaufeld

An den 4-Obersturmbannführer 4-Nr. 290 633
Karl Thiemann
Pilsen - Lockotin / Protektorat
Karlsbaderstr. 83 Skoda - Hotel

1. Vermerk

T h i e m a n n , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Nach den GVPl. von 1940 und 1941 war er Beauftragter V (Mitte) des Amtes VI für die SD-LA Berlin, Potsdam, Frankfurt/O., Dresden, Halle, Leipzig, Chemnitz, Dessau, Weimar, Magdeburg, Reichenberg und Karlsbad.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Thiemann keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 25. März 1965

